

Der SV Lurup auf dem Weg zum rettenden Ufer in der Oberliga

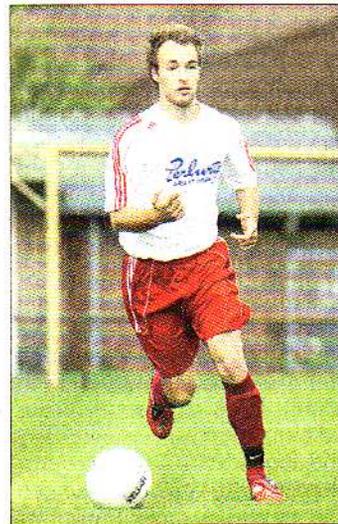
# Nach Meiendorf auch Halstenbek-Rellingen geschlagen

Der 4:1-Sieg in der vorletzten Woche beim SC Egenbüttel hat der Oberligamannschaft des SV Lurup Vertrauen in die eigene Kraft gegeben. Das zeigte sich schon beim 2:1-Sieg am Mittwoch über das Spitzenteam des Meiendorfer SV (Tore von Wensierski und Ann) und fand seine Krönung mit einem 4:1-Erfolg über den Nachbarn Halstenbek-Rellingen, der sich ebenfalls im Kampf gegen den Ab stieg befindet. „Dieser Sieg war Gold wert“, meinte Trainer Andreas Klobedanz, der aber trotzdem noch keine Entwarnung geben wollte. „Noch haben wir sechs Spiele zu bestreiten. Vier Punkte müssen noch her. Wichtig wären erst einmal drei Punkte gegen Voran Ohe.“ Wie gegen Meiendorf spielte das Luruper Team gegen HR wie aus einem Guss. Und erstmals gelang es endlich, ein frühes Gegentor zu vermeiden. Stattdessen führte Lurup zur Halbzeit durch ein Tor

von Kasper von Wensierski in der 16. Minute mit 1:0. Lurups Stürmer hatte eine Flanke mit der Brust gestoppt und war dann noch, um sicher zu gehen, dem Ball nachgesetzt, der sich bereits in Richtung Tor befand. Zuvor hatte Lurup schon eine Torchance durch Thomas Friauf vergeben, der allein vor dem Tor den Ball über die Querstange hinweg ins Aus beförderte. Im ersten Durchgang hatte auch HR in der 30. Minute noch eine Chance, doch Pries scheiterte an Marcel Kindler im Luruper Tor.. Zwei Minuten vor dem Pausenpfeiff musste Lurups Jungtalent Milos Vukicevic nach einem Foul von Diederichsen verletzt vom Platz. Zum Glück gelang es Marten Pfahl an die gute Leistung seines verletzten Mannschaftskameraden anzuknüpfen, so dass das Kombinationsspiel Lurups auch im zweiten Durchgang weiter gut lief. Belohnt wurde die Mannschaft

mit dem 2:0 in der 52. Minute durch einen unhaltbaren Schuss von Roman Friedrich in den linken oberen Torwinkel. Fortan wurde das Spiel der Gäste noch diffuser als zuvor. Und Lurup hatte offensichtlich noch genügend Kraft, mehr für das Torverhältnis zu tun. In der 58. Minute flankte der erneut gut gefallende Lennard Ann auf den schnellen Marten Pfahl, der den nervös gewordenen Dennis Schulz zum dritten Mal überwand. Weitere sechs Minuten später dann das 4:0 für den SV Lurup durch Thomas Friauf, der diesmal allein vor dem Tor den Schlussmann der Gäste ausspielte und den Ball überlegt ins gegnerische Gehäuse beförderte. Zwei weitere Torchancen vergab der eingewechselte Yannik Akinyosoye. In der 65. Minute schoss er am leeren Tor vorbei. Fünf Minuten später versagte er ein weiteres Mal. Zu diesem Zeitpunkt spielte HR nur noch mit zehn Mann, weil Pidde wegen Foulspiels die gelb-rote Karte zu sehen bekam. Erst in der 82. Minute verkürzte HR durch einen Foulelfmeter auf 4: 2. Torschütze war Rohparwar.. Am heutigen Mittwoch kommt Absteiger Voran

Ohe zum Nachholspiel, dann empfängt die Mannschaft am Sonntagabend, den 9. Mai Curslack-Neuengamme. Vielleicht ist dann der Klassenerhalt schon gesichert, ehe Lurup am 17. Mai nach Billstedt zu Vorwärts/Wacker



**Björn Czech (SV Lurup)**

fährt. **SV Lurup:** Kindler; Elers, Czech, Oduro Oponi, Friedrich; Bober (ab 60. Min. Akinyosoye), Sander (ab 75. Min. Antoniou), Ann.; Vukicevic (ab 43. Min. Pfahl), von Wensierski, Friauf.